

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:

Haupt

Holzbau und Fensterbau

ELEKTROMATIK

der gute Kontakt

Keller
Eisenwaren – Haushalt
landwirtschaftliche Artikel – Sport
Telefon 041 495 11 92

smallFoot
DIE KINDERKRIPPE
„Sind so kleine Füesse, mit so kleinen Zehnen,
darf man nie drauf treten, können sonst nicht gehen!“



Jacqueline's
Chäsi-Lade Ruswil
Wolhuserstrasse 3
041 495 04 50

Gartewärkstatt Venus gmbh

Renate Bernet und Hanspeter Lingg
Neuenkirchstrasse 38, Ruswil, Tel. 041 495 23 27



AGENDA 2013

DO	10.01.2013	19.30-22.00	GV des Familienkreises mit Fachinput
SA	19.01.2013	09.00-13.00	Brücken Bauen – Elternhaus und Schule
DI	26.02.2013	19.30-22.00	Wie bringe ich alles unter einen Hut?
DO	07.03.2013	08.30-11.00	FamilienLeben
MO	18.03.2013	19.30-22.00	Wie bringe ich alles unter einen Hut?
SA	29.04.2013	19.30-22.00	Bewegte Kinderjahre – erfolgreiche Zukunft
SA	25.05.2013	09.00-11.30	Bewegte Kinderjahre – erfolgreiche Zukunft
SA	15.06.2013	09.00-11.30	Bewegte Kinderjahre – erfolgreiche Zukunft
DI	04.06.2013	20.00-22.00	FamilienLeben
MI	28.08.2013	19.30-22.00	Pubertät - Wenn nichts mehr ist wie es war
MO	09.09.2013	19.30-22.00	Pubertät - Wenn nichts mehr ist wie es war
DI	17.09.2013	08.30-11.00	FamilienLeben
FR	18.10.2013	19.30-22.00	Eltern sein – Paar bleiben
FR	08.11.2013	19.00-22.00	Eltern sein – Paar bleiben
FR	22.11.2013	19.00-22.00	Eltern sein – Paar bleiben

Anmeldungen an:
076 450 60 17 oder info@familienkreis.ch



Familienkreis
von Eltern für Eltern

JAHRESPROGRAMM 2013

Elternbildung in Ruswil von Eltern für Eltern

www.familienkreis.ch

info@familienkreis.ch

<p>DO 10.01.2013 19:30-22:00</p> <p>Pfarreiheim Ruswil</p>	<p>GENERALVERSAMMLUNG</p> <p>Generalversammlung des FamilienKreis</p> <p>Für alle Mitglieder und jene, die es gerne werden möchten. GV mit Fachinput zum FamilienKreis Horoskop der Geburtsstunde, Näheres erfahren Sie in der Einladung. Referentin: Theres Studer-Bucher, Astrologische Psychologie dipl. IPEI, Ruswil</p>
---	--

<p>SA 19.01.2013 09:00-13:00</p> <p>Pfarreiheim Ruswil</p> <p>Ateliermorgen mit Anmeldung</p> <p>Einzel: Fr. 20.- Paare: Fr. 35.-</p>	<p>BRÜCKEN BAUEN – ELTERNHAUS UND SCHULE</p> <p>Schulleitung – Schulpflege: Was leitet die Arbeit? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit? Wie laufen Entscheidungsfindungen ab? Einander begegnen, im Gespräch sein und Ihre Fragen beantworten. Mit Dieter Hodel und Christian Roos, Mitglieder der Schulpflege Ruswil Kaspar Bättig, Schulleiter Ruswil, Marina Monti und Guido Heller, Bereichsleitungen Schulen Ruswil</p> <p>Die Faust im Sack: Reagieren und Mut machen mit Stefania Bollardini Ming, Coach im Bildungsbereich, Primarlehrerin, Familienfrau, Sigigen</p> <p>Dreierbeziehung Eltern-Kind-Lehrperson: Aufzeigen von Möglichkeiten und Beispielen, wie diese Beziehungen besser gelingen können. Mit Monika Suppiger-Marti aus Ettiswil und Carla Wey Küng aus Ruswil, Praxis für systemische Aufstellungen</p> <p>Fit für's nächste Elterngespräch: Respektvolles Kommunizieren zwischen Elternhaus und Lehrpersonen mit Silvia Erni, Gordontrainerin, Erwachsenenbildnerin SVEB, Familienfrau, Ruswil</p>
--	--

<p>DI 26.02.2013 19:30-22:00</p> <p>Pfarreiheim Ruswil</p> <p>Fachvortrag mit Anmeldung</p> <p>Einzel: Fr. 20.- Paare: Fr. 35.-</p>	<p>WIE BRINGE ICH ALLES UNTER EINEN HUT?</p> <p>Um in den verschiedenen Rollen und Aufgaben zu brennen statt auszubrennen, ist ein weiser, realistischer und nüchterner Umgang mit Zielen und Erwartungen notwendig</p> <p>Wir sind mehrmals „verheiratet“: Mit der Herkunftsfamilie, dem Partner und den Kindern, mit dem Arbeitsplatz, den Freiwilligen-Engagements und öffentlichen Ämtern, mit Freizeit-Aktivitäten, Weiterbildungen und Freundeskreis sowie mit uns selbst und unserem inneren Weg. Um alles unter einen Hut zu bringen, braucht es eine kluge Einteilung der Kräfte und eine minuziöse Zeitplanung. Auf den ersten Blick sind es vor allem die Erwartungen und Anforderungen von aussen, die uns Druck bereiten. Bei genauerer Prüfung sind aber unsere eigenen Erwartungen, Ideal- und Wunschbilder der Grund für Überforderung, Stress oder gar Erschöpfung. Der Paradigmenwechsel vom Müssen hin zum Dürfen beginnt und gelingt in kleinen, unspektakulären Schritten.</p> <p>Referent: Lukas Niederberger, Jesuitenpater, Redaktor, Ritualbegleiter, Luzern</p>
--	---

<p>MO 18.03.2013 19:30-22:00</p> <p>Einzel: Fr. 30.- Paare: Fr. 50.-</p>	<p>Workshop zum Fachvortrag</p> <p>In Einzelarbeit und Gruppengesprächen gehen die Teilnehmenden ihren verschiedenen Rollen und Aufgaben, sowie den damit verbundenen inneren und äusseren Erwartungen auf den Grund. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet um konstruktiv mit Rollen, deren Zielen und Erwartungen umzugehen.</p>
---	--

<p>MO 29.04.2013</p> <p>Pfarreiheim Ruswil</p> <p>Fachvortrag mit Anmeldung</p> <p>Einzel: Fr. 20.- Paare: Fr. 35.-</p>	<p>BEWEGTE KINDERJAHRE – ERFOLGREICHE ZUKUNFT</p> <p>Wie Bewegung und Lernen zusammenhängen Lernen heisst: Input – Verarbeitung – Output</p> <p>INPUT - Über unsere Sinne nehmen wir die Umwelt wahr und bilden so unser Nervensystem aus. VERARBEITUNG - Unsere „grauen Zellen“ verarbeiten die neuen Informationen, gleichen mit Altem ab und entscheiden, was wichtig und unwichtig ist. OUTPUT – Zu gegebener Zeit und im richtigen Moment müssen wir das Gelernte auch wieder abrufen und ausdrücken können.</p> <p>Bewegung ist ein Grundpfeiler, damit sich die Sinne in den ersten Lebensjahren entwickeln können. Diese Zusammenhänge und praktische Übungen für Gross und Klein sind das Thema des Vortrags.</p> <p>Referentin: Rita Marty Spillmann, Praxis omnis, Dipl. Kinesiologin, Primarlehrerin, Spielpädagogin, Familienfrau, Zug</p>
--	--

<p>SA 25.05.2013 SA 15.06.2013 09:00-11:30</p> <p>Einzel: Fr. 60.- Paare: Fr. 100.-</p>	<p>Workshop zum Fachvortrag</p> <p>Es bietet sich die Möglichkeit theoretisch wie praktisch mehr über die Zusammenhänge von Sinn – Bewegung – Lernen zu erfahren und erleben. Wenn Sie diese Mechanismen verstehen, können Sie Ihr Potenzial besser nutzen und die Stärken Ihres Kindes sehen und unterstützen.</p>
---	--

<p>MI 28.08.2013 19:30-22:00</p> <p>Pfarreiheim Ruswil</p> <p>Fachvortrag mit Anmeldung</p> <p>Einzel: Fr. 20.- Paare: Fr. 35.-</p>	<p>PUBERTÄT - WENN NICHTS MEHR IST WIE ES WAR</p> <p>Die Zeit des Übergangs</p> <p>Streit und Reibereien in der Familie gehören zum Ablösungsprozess. Zu eng gesteckte Grenzen entmutigen und hemmen die Eigenverantwortung. Zu weit gezogene Grenzen führen dagegen zu Orientierungslosigkeit. Jugendliche ziehen sich von ihren Eltern zurück und trotzdem brauchen sie deren Halt. Diese Turbulenzen gilt es zu nutzen, um mit Jugendlichen in eine partnerschaftliche Beziehung zu treten, welche auf gegenseitigem Vertrauen aufbaut, auch in Zeiten, der „Nullbock-Phase“.</p> <p>Im Vortrag erlangen Erziehende Kenntnisse über die geistigen und körperlichen Veränderungen während der Pubertät und welche Kommunikationsmöglichkeiten Sie haben, um mit den Heranwachsenden in gutem Kontakt zu bleiben.</p> <p>Referentin: Bernadette Amacker, Ausbilderin FA; TripleP-, Gordon- und Paarkommunikations-Trainerin, Mutter von 4 Töchtern und 2 Söhnen, Erlinsbach</p>
--	--

<p>MO 09.09.2013 19:30-22:00</p> <p>Einzel: Fr. 30.- Paare: Fr. 50.-</p>	<p>Workshop zum Fachvortrag</p> <p>Was können Eltern tun, wenn Grenzen ausgetestet werden? Wenn die Gespräche eskalieren oder gar nicht mehr stattfinden? Wie sollen Eltern reagieren wenn sie spüren, dass Jugendlichen sie brauchen, Hilfe jedoch nicht annehmen können? Am Workshop erhalten Sie Inputs zu diesen Fragen.</p>
---	---

<p>FR 18.10.2013 19:30-22:00</p> <p>Pfarreiheim Ruswil</p> <p>Fachvortrag mit Anmeldung</p> <p>Einzel: Fr. 20.- Paare: Fr. 35.-</p>	<p>ELTERN SEIN – PAAR BLEIBEN</p> <p>Eine Ermutigung, die Aufgabe der Elternschaft anzunehmen und dabei die Paarbeziehung zu erhalten</p> <p>Eine starke Paarbeziehung gibt den Kindern Halt und Vertrauen. Sie wirkt sich positiv auf die Erziehung und Entwicklung von Kindern aus, was im Familienalltag vieles erleichtert. Der konstruktive Umgang mit Herausforderungen und Konflikten, sowie der gegenseitige Respekt innerhalb der Familie gibt uns Verbindung und fördert den Sinn des Zusammenlebens. Der Alltag mit Kindern kann manchmal so ausgefüllt sein, dass wir unsere Stärken in der Partnerschaft kaum wahrnehmen oder vergessen. Neue Möglichkeiten werden aufgedeckt, die Ihnen Mut und Zuversicht geben, um viel Schönes in ihrer Familie zu erleben.</p> <p>Referentin: Monika Risi Widmer, dipl. individualpsychologische Beraterin, Paar- und Sexualberaterin, Familienfrau, Sempach-Station</p>
--	--

<p>FR 08.11.2013 FR 22.11.2013 19:00-22:00</p> <p>Paare: Fr. 150.-</p>	<p>Workshop zum Fachvortrag</p> <p>Mit max. 5 Paaren werden vertieft Möglichkeiten erarbeitet, wie die Partnerschaft und Liebesbeziehung unterstützt und gestärkt werden kann. Dies verbessert die Atmosphäre und den Kontakt innerhalb der Familie, was den Kindern und den Eltern Sicherheit und Halt gibt.</p>
--	--

<p>NEU</p> <p>DO 07.03.2013 08:30-11:00</p> <p>DI 04.06.2013 20:00-22:00</p> <p>DI 17.09.2013 08:30-11:00</p> <p>pro Mal: Fr. 10.-</p>	<p>Das neue Jahresangebot ab 2013</p> <p>FAMILIENLEBEN - WAS ICH BIN UND WAS ICH WERDEN WILL</p> <p>Input und Austausch - ein Werkstattangebot</p> <p>FamilienLeben bietet die Möglichkeit sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinander zu setzen, was im betriebsamen Familienalltag meist zu kurz kommt. Die Werkstattangebote können unabhängig voneinander besucht werden.</p> <p>Wir freuen uns auf einen bereichernden Austausch mit Ihnen.</p> <p>Näheres im Anzeiger vom Rottal oder auf der Homepage des FamilienKreis Ruswil.</p>
--	--